

16.4.04

F.-J. Jelinek

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste

Ich darf Sie herzlich hier im Haus Stein-Egerta zur Eröffnung der Ausstellung „Acrylbilder“ von Gerlinde Zech begrüßen und danke Ihnen fürs Kommen. Ganz besonders möchte ich natürlich die Künstlerin und ihre Familienangehörigen willkommen heißen. Ein herzlicher Gruss geht auch an die Pressevertreter.

Seit anfang der 90iger Jahre bietet das Foyer vom Haus Stein-Egerta Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Ob Acrylbilder, Fotos, Tusch- oder Bleistiftzeichnungen, Aquarelle, Stoffe, Bosna-Quilts – eine Vielfalt an künstlerischem Schaffen ist vier mal jährlich hier im Foyer zu bewundern.

Gerlinde Zech ist auch in der EB kein unbeschriebenes Blatt, hat sie doch einige Kurse im praktischen Gestalten oder in der Auseinandersetzung mit Kunst generell, im Rahmen unseres breiten Angebotes belegt und – das Ergebnis zeigt es – erfolgreich abgeschlossen. Somit hat auch die EB etwas dazu beigetragen, dass die Werke ab heute bestaunt werden können.

Ich darf nun das Wort an Dr. Gerhard Kunze übergeben, wünsche Ihnen einen gemütlichen Aufenthalt hier im Stein-Egerta, viele gute Gespräche und genügend Musse zum Begutachten der ausgestellten Bilder von Gerlinde. Zum Abschluss sind Sie zum schon traditionellen Apero herzlich eingeladen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit, wünsche der Ausstellung von Gerlinde – welche bis Pfingsten dauert – viel Erfolg und bedanke mich bei allen, die zu dieser Ausstellung und Feierstunde beigetragen haben.

Danke.